

Gemeinschaft und „Common Sense" (Seminar)

Deutungsmacht und Differenz – zur Konstruktion und Kritik hegemonialer Diskurse in Politik, Kultur, Medien und Kunst

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-kt440-03.23F.001 / Moduldurchführung
Modul	Meinungsbildung und Common Sense (Seminar)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Thomas Sieber
Zeit	Di 21. Februar 2023 bis Di 4. April 2023 / 8:30 - 12 Uhr
Anzahl Teilnehmende	8 - 18
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Wahlpflicht-Seminar zwischen: Julia Wolf und Thomas Sieber
Zielgruppen	Studierende BAE, 4. Semester Wahlpflicht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden - kennen wichtige kulturwissenschaftliche Konzepte zur Konstruktion von Bedeutungen und Gemeinschaft; - verfügen über Begriffe zur Analyse von dominanten Diskursen und Deutungsmacht; - reflektieren die Bedeutung der Künste als Orte von Differenz und Differenzierung; - vertiefen ihre Kompetenz im reflektierten Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen.
Inhalte	Gemeinschaft oder gar "Common Sense" sind nicht als gegeben anzunehmen, sind keineswegs selbstverständlich oder gar natürlich, sondern werden hergestellt, verhandelt und vermittelt. In medialen Diskursen und kulturellen Praktiken werden jene Bedeutungen konstruiert, die soziale Gruppen miteinander teilen. Im Seminar wird an Beispielen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen untersucht, wie "shared meanings" (Stuart Hall) entstehen, dominant werden können und welche ein- und ausschliessenden Effekte dies haben kann. Diese Prozesse sollen als Manifestationen politischer Macht und kultureller Hegemonie reflektiert und besprochen werden. In diesem Zusammenhang werden insbesondere das Potenzial und die Relevanz künstlerischer Arbeiten als Momente der Differenz und der Differenzierung diskutiert. Seminar mit Input-Referaten, Text- und Gruppenarbeiten sowie Präsentationen.
Bibliographie / Literatur	Eine Literaturliste wird zu Seminarbeginn abgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme und Leistungsnachweis in Form einer kurzen Präsentation im Rahmen des Seminarprogramms gemäss Vereinbarung Bewertungsskala: bestanden/ nicht bestanden

Termine	Kw 08-14 Di 21.02.-04.04.2023 08.30-12.00h
Dauer	7x4 L.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German.